

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Hagenow und Kirch Jesar

Dezember 2020 – Februar 2021

Ausgabe 51





Inhalt

An-ge-dacht	3
Weihnachtsgottesdienste	5
Gottesdienste und Veranstaltungen	8
Lebendiger Advent – Adventsweg	10
Kirchenmusik	11
Passion	11
Projekt Integration	12
Gemeinschaftsgarten	12
Gemeindekreise	14
Angebote für Kinder	15
Krippenspiel	15
Veränderungen im Kirchengemeinderat	16
Baugeschehen am Pfarrhaus	17
Kirchgeld - Freundliche Erinnerung	18
Fahrt nach Lübeck – Rückblick	19
Friedhofsgeflüster – Rückblick	20
Apfeltag – Rückblick	21
Kirch Jesar - Rückblick	22
Weltgebetstag 2021	25
Freud und Leid	26
Adressen – Impressum	27

Hoffnungsleuchten

*Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht;
für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf.
Jesaja 9,1*

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in der dunklen Jahreszeit, die dazu überschattet wird von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Angst und Unsicherheit machen sich breit.

Manche Menschen bangen um ihr Leben, manche um ihre wirtschaftliche Existenz. Dazu kommt die Unsicherheit: Wie können wir in diesem Jahr Weihnachten feiern? Unsere Nordkirche ruft auf zu einem gemeinsamen Thema:

Hoffnungsleuchten

Die Kirchen sollen eine Hoffnung ausstrahlen, die stärker ist als alle herkömmliche Tradition: Mehr als „alle Jahre wieder“. Die Kirchen sollen auch innen einladend gestaltet werden, z. B. mit einem Advents- und Weihnachtsweg, der einzeln oder in kleinen Gruppen gegangen und besichtigt werden kann.

Daran arbeiten wir bereits im Ausschuss für Jung und Alt und Diakonie (JADA). Viele Ideen werden zusammengetragen, um unsere christliche Hoffnung zum Leuchten zu bringen, auch wenn in diesem Jahr alles ein bisschen anders ist und wir auf manches Gewohnte schweren Herzen verzichten müssen. Doch die Hoffnung lebt weiter.

Als erstes Zeichen dafür wird am Sonnabend vor dem 1. Advent der Herrnhuter Stern am Kirchturm hochgezogen. Das Licht leuchtet in der Finsternis.

Was kann den Glauben daran stärken, dass uns immer wieder neu ein Licht im Dunkeln geschenkt wird? Ich lerne gern



vom Glauben anderer Menschen, die für mich zum Vorbild werden. Bei dem Besuch eines Friedhofes habe ich einen besonderen Grabstein entdeckt. Eltern hatten ihr einjähriges Kind verloren. Das Bild des Grabsteins hat sich tief in mein Gedächtnis eingegraben. Denn er trug die Inschrift:

*Das Volk, das im Dunkeln lebt,
sieht ein großes Licht; für alle, die
im Land der Finsternis wohnen,
leuchtet ein Licht auf.*

Das Kind verstarb in der Adventszeit 1955. So gibt es kaum eine größere Dunkelheit als wenn ein Kind vor den Eltern stirbt. Doch die Eltern fühlten sich getragen im christlichen Glauben.

Jesus Christus schenkte ihnen die Hoffnung auf das ewige Leben und tröstete ihre Herzen. Auf dem Grabstein war noch ein Bild zu sehen: Jesus segnet fünf Kinder. Es erinnert an die Geschichte „Lasset die Kinder zu mir kommen“.

In den Jahren danach wurden den Eltern nacheinander vier gesunde Kinder geschenkt.

Einen völlig anderen Aspekt, aber doch zum gleichen Thema, beschreibt das gerade erschienene Buch von dem Astro-Physiker Heino Falcke mit dem Titel:

Licht im Dunkel

Es weist hin auf die Wirklichkeit von „Schwarzen Löchern“, die mit ihrer ungeheuren Anziehungskraft alles in sich verschlingen. Falcke erforscht und beschreibt sie als Naturwissenschaftler und war maßgeblich an der ersten Fotografie eines schwarzen Loches beteiligt. Als zugleich religiöser Mensch aber hält er es für vermessen, wenn Physiker den Anspruch erheben, alles erklären zu können. Eine Physik ohne Gott sei nicht in der Lage, die großen philosophischen Fragen der Menschheit nach dem Woher, Wohin und Warum zu beantworten.

Falcke plädiert deshalb dafür, die Botschaft der „Schwarzen Löcher“ ernst zu nehmen und die Grenzen unseres Wissens zu akzeptieren. Dass ein Wissenschaftler ausgerechnet im Augenblick seines größten Triumphs eine solche Bescheidenheit an den Tag legt, erlebt man nicht alle Tage.

Ob in der Verlässlichkeit der Naturgesetze des Universums oder in der Trauer um einen Menschen, ob in den Ängsten oder Unsicherheiten der Gegenwart, überall kann uns Hoffnung durch Jesus Christus einen Halt und eine Basis geben, um zuversichtlich weiter zu leben. Denn Christus ist das Licht der Welt! Darauf weist uns auch das Lied 410 im Gesangbuch hin.

*Christus, das Licht der Welt.
Welch ein Grund zur Freude!
In unser Dunkel kam er als Bruder.
Wer ihm begegnet,
der sieht auch den Vater.
Ehre sei Gott, dem Herrn!*

So wünsche ich Ihnen im Namen Ihrer Kirchengemeinde ein persönliches Hoffnungsleuchten in ihrem Leben, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein frohes Neues Jahr 2021!

Ihr Pastor Volker Höppner



Unsere Weihnachtsgottesdienste

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und wir möchten gerne am Heiligen Abend zu Christvespern einladen. Wir haben uns schon seit Wochen Gedanken gemacht. Mit Vertretern der Stadt und mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern haben wir beraten.

Wir möchten Ihnen die Weihnachtsbotschaft nahe bringen und mit Ihnen Weihnachtslieder singen. Daher planen wir folgendes:

Am **Heiligen Abend** wird es wie jedes Jahr Christvespern um 15.00 Uhr und um 17.00 Uhr geben. Diese finden auf dem Kirchenplatz statt und werden ca. 40 Minuten dauern.

Die Christvesper um 15.00 Uhr feiern wir gemeinsam mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern. Wir bitten Sie, folgendes zu beachten:

- Bitte ziehen Sie sich warm an.
Rechnen Sie auch mit Regen.
- Kommen Sie bitte mit einem ausgefüllten Kontaktdatenblatt zur Christvesper. Das erleichtert uns die Arbeit.
- Bitte kommen sie mit Mund-Nase-Schutz.
- Bitte nehmen Sie alle ein Weihnachtsheft.
- Achten Sie beim Betreten des Platzes und beim Verlassen immer auf die Abstände zu anderen.

Es wird 2 Eingänge zum Platz und einen Ausgang geben. (Siehe Karte)

Weiterhin laden wir wie jedes Jahr zur Christnachtfeier um 22.30 Uhr in die Kirche ein.

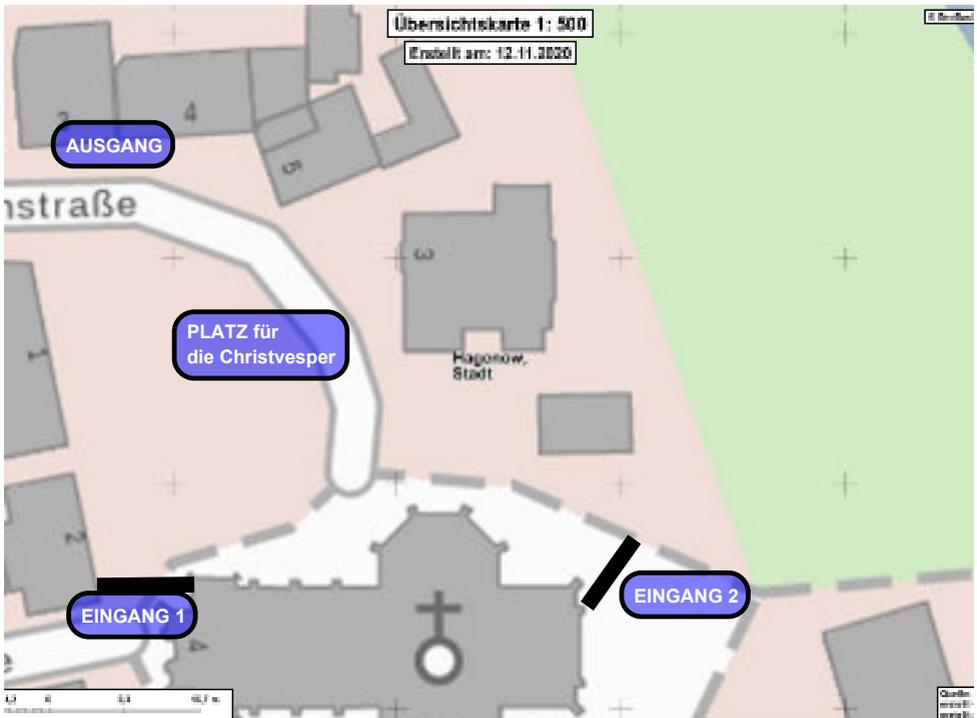
Für den 1. Weihnachtstag, den 25. Dezember laden wir zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in unsere Kirche.

Für den 2. Weihnachtstag, den 26. Dezember laden wir zu einem Ökumenischen Weihnachtsgottesdienst um 10.00 Uhr in unsere evangelische Kirche ein. Dieser Gottesdienst wird auch in der uns möglichen Form musikalisch gestaltet werden.

Für alle Gottesdienste bitten wir sie darum:

- Kommen Sie rechtzeitig, bringen Sie das ausgefüllte Kontaktdatenblatt mit
- Halten Sie alle Hygienevorschriften ein
- Achten Sie aufeinander

Auch wenn wir heute noch nicht wissen, ob wir am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen so zusammenkommen können, wie wir es uns wünschen, so steht heute erst einmal dieser Plan.



Wir bitten Sie, in den Tagen vor Weihnachten auf unsere Informationen in der Tagespresse, auf der Homepage und in den Schaukästen zu achten. Erst dann können wir sagen, ob wir, so wie hier geplant, einladen können.

Die Corona-Pandemie begrenzt weiterhin unsere Handlungsfähigkeit besonders im Hinblick auf die Seelsorge und das Miteinander in diesen unruhigen Zeiten.

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür, so dass der Kirchengemeinderat **Kirch Jesar** in der letzten Sitzung dazu beraten hat:

Eine Adventsfeier am 2. Adventswochenende, wie wir sie bisher kannten, werden wir in Abstimmung mit der Gemeinde Kirch Jesar nicht durchführen. Die geforderten und notwendigen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen können nicht gewährleistet werden.

In **Kirch Jesar** wird es am 24. Dezember um 17.00 Uhr eine Weihnachtsandacht geben. Sie findet draußen zwischen Kirche und Gemeindehaus mit Musik und Andacht im Kerzenlicht, mit Abstand und im Stehen, statt.



Zur Erfassung der Teilnehmer wird Ihnen im Vorfeld, z. B. über den Gemeindebrief und durch Handzettel, ein Anmeldeformular zukommen. Bitte bringen Sie dieses zur Andacht ausgefüllt mit, um so eine schnellere Registrierung vor Ort zu erreichen.

Bitte tragen Sie einen Mund-Nasenschutz, kleiden Sie sich entsprechend der Wetterlage und bringen Sie bei Bedarf einen Regenschirm mit.

Kerzen und Liederhefte werden in ausreichender Menge bereitgestellt.

Wir hoffen auf trockenes Wetter und laden Sie ganz herzlich zu dieser weihnachtlichen Andacht, mal ganz anders, ein.





Aquarell von Sylvia Fischer

Sonnabend, 28. November

17.00 Uhr ● Hochziehen des Adventssterns (siehe Seite 10)

Sonntag, 29. November – 1. Advent

10.00 Uhr ■ Familiengottesdienst (Volker Höppner, Simone Muschick)
Verabschiedung von Vikar Christoph Krasemann

Sonnabend, 5. Dezember

17.00 Uhr ● Theaterstück zum Advent (siehe Seite 10)

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonnabend, 12. Dezember

17.00 Uhr 🎵 Orgelkonzert mit Stefan Reißig (siehe Seite 10)

Sonntag, 13. Dezember – 3. Advent

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonnabend, 19. Dezember

17.00 Uhr 🎵 Bläsermusik mit Feuerkorb (siehe Seite 10)

Sonntag, 20. Dezember – 4. Advent

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)



■ ● 🎵 Hagenow Stadtkirche
■ ● 🎵 Kirch Jesar
■ ● 🎵 Andere Orte

■ ■ ■ Gottesdienst
● ● ● Andacht
🎵 🎵 🎵 Kirchenmusik

Heiligabend, 24. Dezember

- 9.30 Uhr ■ Christvesper im Oberin von Lindeiner Haus (Volker Höppner)
- 10.30 Uhr ■ Christvesper im Oberin von Lindeiner Haus (Volker Höppner)
- 15.00 Uhr ■ Christvesper (Thomas Robatzek, Oliver Meik)
- 17.00 Uhr ■ Christvesper (Volker Höppner)
- 17.00 Uhr ■ Christvesper in Kirch Jesar (Thomas Robatzek)
- 22.30 Uhr ● Andacht zur Christnacht (Volker Höppner)

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

- 10.00 Uhr ■ 🎵 musikalischer Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Silvester, 31. Dezember

- 17.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)



Sonntag, 3. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 10. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag, 17. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 31. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)

Sonntag, 7. Februar – Sexagesimae

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 14. Februar – Estomihi

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)

Sonntag, 21. Februar – Invokavit

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Thomas Robatzek)
- 17.00 Uhr ● 🎵 Musik und Wort zur Passion (siehe Seite 10)

Sonntag, 28. Februar – Reminiszenz

- 10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Volker Höppner)
- 17.00 Uhr ● 🎵 Musik und Wort zur Passion (siehe Seite 10)

Adventsweg in der Stadtkirche

In der Adventszeit ab Samstag vor dem 1. Advent (28. Nov.) bis zum 23. Dezember laden wir alle großen und kleinen Leute ein, einen gestalteten Weg durch die Adventszeit zu gehen.

An verschiedenen Orten in unserer Kirche gibt es Landschaften und Figuren zu sehen, zu hören und zu erleben. Wer möchte, kann selber aktiv an einem Gemeinschaftsbild oder anderen Aktionen mitwirken. Die Wegstationen sollen den Besucherinnen und Besuchern die Geschichte zum Weihnachtsfest hin nahebringen. Sie sollen auch zum Nachdenken über die heutige Zeit anregen und einen Funken Hoffnung mit nach Hause geben.



Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr begehen wir den lebendigen Advent nicht täglich, sondern konzentrieren uns auf die Wochenenden. An jedem Sonnabend im Advent ist es möglich sich in oder an der Stadtkirche zu treffen und sich einzustimmen auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Folgende vier Veranstaltungen sind geplant:

Sonnabend, 28. November, 17.00 Uhr

Hochziehen des Adventssternes am Kirchturm der Stadtkirche.



Sonnabend, 5. Dezember, 17.00 Uhr

Theaterstück zum Advent



Sonnabend, 12. Dezember, 17.00 Uhr

Orgelkonzert zur Adventszeit in der Stadtkirche mit Musik von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und anderen. Der Eintritt ist frei. An der Orgel spielt Kantor Stefan Reißig

Sonnabend, 19. Dezember, 17.00 Uhr

„Bläsermusik mit Feuerkorb“ so heißt ein Treffen von 30 Blechbläsern vor(!) der Stadtkirche. Ziehen Sie sich warm an und bringen Sie Ihre Gesangsstimme mit.

Kirchenmusik

Das Jahr 2020 geht langsam zu Ende. Normalerweise erhalten Sie im letzten Gemeindebrief des Jahres immer das Programm der Kirchenmusik für das nachfolgende Jahr. In diesem Jahr ist das anders. Covid-19 hat uns fest im Griff und von den vielen geplanten Konzerten zum 650. Stadtjubiläum konnte nur ein Bruchteil in diesem Jahr stattfinden. Bislang ist davon auszugehen, dass uns dieses Virus auch 2021 beschäftigen wird. Nichtsdestotrotz laufen die Planungen für das kommende Jahr.

Angedacht ist, möglichst viele kirchenmusikalische Veranstaltungen von diesem Jahr nachzuholen. Darunter sind beispielsweise die Passionsandachten, das Posaunenjubiläum, das Gospelkon-

zert, die Orgelradtour und die beiden großen Konzerte für Chor und Orchester. Da wir aber nicht wissen, wann wieder ein regulärer musikalischer Betrieb anfangen kann, werden wir weiterhin auf Sicht fahren müssen. Deswegen erhalten Sie keinen detaillierten Jahresplan, sondern wir können vorerst die Konzerte immer nur im Gemeindebrief, in der Tagespresse und im Internet kurzfristig ankündigen.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit Gesundheit und weiterhin viel Durchhaltekraft in dieser kunst- und kulturlosen Zeit und verbleibe mit den besten Wünschen für das kommende Jahr

Ihr Kantor Stefan Reißig

Musik und Wort zur Passion

21. Februar bis 28. März 2021, sonntags um 17.00 Uhr

An den sechs Sonntagen vor Ostern werden an verschiedenen Orten der Stadt Passionsandachten von den musikalischen Gruppen der Kantorei gestaltet.



In der vierten Passionsandacht, die am 14. März in der Katholischen Kirche stattfindet, wird es eine Ausnahme geben. Dort ist eine Passionsmusik mit dem „Stabat mater“ von Giovanni Pergolesi geplant. Zwei Solistinnen, ein Streichquintett und Kantor Stefan Reißig an der Orgel werden dieses Konzert gestalten.

Sonntag, 21. Februar, Ev. Kirche,
Andacht mit Orgelmusik

Sonntag, 28. Februar, Kath. Kirche,
Andacht mit dem Ökumenischen Chor

Sonntag, 07. März, Alte Synagoge,
Andacht mit dem Collegium musicum

Sonntag, 14. März, Kath. Kirche,
Pergolesi: Stabat mater

Sonntag, 21. März, Ev. Kirche,
Andacht mit dem Posaunenchor

Sonntag, 28. März, Alte Synagoge,
Andacht mit dem Kinderchor

Neues aus dem Gemeinschaftsgarten

Die Gartensaison geht zu Ende und wir sind froh, dass wir noch einiges geschafft haben. Wir haben mit viel Spaß und einer bunten Truppe fröhlicher Männer die Bodenplatte für das neue Gartenhaus gegossen. Inzwischen ist unsere bestellte Hütte angekommen, aber wir können sie durch die Coronaauflagen noch nicht gemeinsam aufbauen.

Daniel hat mit einem Freund ein Holzgestell um den Komposthaufen gebaut und wir haben einen Holzpavillon von einem Nachbarn geschenkt bekommen, den wir noch aufbauen müssen. Herr Prahl hat uns ein wunderbares grünes Tor gebaut, so dass der Garten nun nicht mehr so offen steht, aber es ist bisher nicht abgeschlossen, so dass Sie herzlich willkommen sind, einmal hineinzuschauen. Wir haben viele geschenkte

Blumen gepflanzt und schöne Grilltreffen gehabt. Das letzte Lagerfeuer mit Stockbrot fand beinahe im Sturm statt, wovon sich die ganz Tapferen aber nicht abhalten ließen.

Wir sind sehr froh, dass uns der Landkreis mit einer großzügigen Förderung beim Start in dieses erste Gartenjahr unterstützt haben (Projektmittel von „Demokratie Leben“). Auch der Kirchenkreis Mecklenburg ermöglicht mit der Mitfinanzierung unseres Integrationsprojektes diese Arbeit (Flüchtlingsfonds).

Herzlichen Dank allen Gebern, Helfern und Mitdenkern!

Weiterhin sind alle, die sich irgendwie beteiligen möchten, herzlich willkommen! Anfragen und Anregungen bitte an Katja Huenges.



Offenes Kinderturnen

Es fand wieder dienstags von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr in der Sporthalle am Kietz statt! Solange es erlaubt ist und wir die corona-bedingten Auflagen erfüllen können und die Halle noch zur Verfügung steht, sind Kinder zum Toben, Spielen, Kicken usw. willkommen. Marko Hippmann und zwei FSJ-ler des Freizeithauses sind dabei. Wenn die Halle wegen Umbau am Kietz geschlossen wird, findet dieses Angebot erstmal nicht mehr statt. Ansprechpartner ist Katja Huenges.



Hausaufgabenhelfer gesucht

Gerade auch durch die Coronaunterbrechungen gibt es immer wieder Kinder, die dringend Hilfe bei den Hausaufgaben brauchen. Wir haben dieses Jahr zweimal wöchentlich Lehrer der Nachhilfeschule „To Hus“ in der Baracke, die Kinder in Kleingruppen unterstützen. Aber wir suchen auch immer wieder ehrenamtliche Lernpaten, die Freude daran haben, mit einem Kind etwa einmal wöchentlich Hausaufgaben (v.a. in Deutsch oder Mathe) zu machen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Katja Huenges.



Deutschkurse für Frauen

Weil immer noch Kitaplätze in Hagenow fehlen, haben viele junge Frauen keine Möglichkeit, einen offiziellen Integrationskurs zu besuchen. Außerdem fehlt es in Hagenow an einem Alphabetisierungskurs. Die sehr engagierte junge Deutschlehrerin Evelyn Dahlsrud bietet deshalb zwei Kurse an, die bei uns und im Freizeithaus stattfinden. Dort gibt es sogar einen eigenen wunderbaren Spielraum für die Kinder. Die jungen Muttis kommen v.a. aus Syrien und Ghana, und sind sehr engagiert und dankbar für dieses Angebot. Die Kinderbetreuung und die Dozentin wurden dieses Jahr vom Landkreis (Demografieprojekt) bezahlt. Wir hoffen sehr, dass es auch im nächsten Jahr irgendwoher Fördermittel gibt, denn die Nachfrage ist hoch!

Begegnung mit Spätaussiedlern

Wir treffen uns einmal monatlich mittwochs um 14.30 Uhr im Parkettraum in der Kirche zum Klönen, Kaffeetrinken und Austauschen über ein vorbereitetes Thema. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob zugezogene oder einheimische Hagenower. Jeder kann seine Erfahrungen einbringen oder einfach zuhören, was Menschen erlebt haben, die von weither ihren Weg zu uns und in Hagenow eine neue Heimat gefunden haben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Katja Huenges.

Die nächsten Treffen sind geplant für den 27. Januar und 24. Februar 2021.

Gemeindekreise

Seniorenachmittag

Jeweils am ersten und dritten Mittwoch im Monat treffen sich Senioren um 14.30 Uhr im Parkettraum unserer Stadtkirche, mit Frau Heidi Prahel und Pastor Volker Höppner.

Die nächsten Termine sind am

- 2. Dezember 2020
- 16. Dezember 2020
- 20. Januar 2021
- 3. Februar 2021
- 17. Februar 2021

Gesprächskreis „Glaubenssache“

Unter dem Motto „Reden, Zuhören, Verstehen“ sind Sie herzlich eingeladen zu einem Gespräch in gemütlicher Runde. Wir tauschen uns darüber aus, was Glau-

be an Gott im Alltag bedeuten kann. Dabei orientieren wir uns an Themen des Kirchenjahres sowie an unseren eigenen Wünschen und Interessen. Wir freuen uns über neue Gesichter, die unsere Runde bereichern.

Treffpunkt ist alle vierzehn Tage in der Baracke bei der Stadtkirche um 19.00 Uhr. Der Gesprächsabend wird abgerundet um ca. 20.30 Uhr mit Gebet und Segen. Ansprechpartner ist Pastor Volker Höppner

Die nächsten Termine sind am:

- 2. Dezember 2020
- 16. Dezember 2020
- 20. Januar 2021
- 3. Februar 2021
- 17. Februar 2021

The banner features a dark green header with the text "Jahreslosung 2021" in white. Below this, on a light green background, is a quote: "Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!" followed by the reference "LUKAS 6,36". A green double arrow icon is positioned to the left of the quote.

Angebote für Kinder

Krippenspiel aus zwei Perspektiven

Wenn wir woanders hin reisen, sind wir erst mal fremd und freuen uns über jedes Entgegenkommen. Wie ist es jedoch, wenn wir in unseren beschaulichen Mauern Fremde entdecken? Im diesjährigen Krippenspiel nehmen die Konfirmanden Sie gerne mit in die alte Geschichte, neu erzählt. Geplant sind drei Aufführungen:

Sonntag, 20. Dezember 17.00 Uhr
 Montag, 21. Dezember 17.00 Uhr
 Dienstag, 22. Dezember 18.00 Uhr

in der Stadtkirche Hagenow.

Da die Plätze in der Kirche wegen der Coronabestimmungen nur begrenzt besetzt werden dürfen, werden Karten im Kirchenbüro dafür ausgegeben oder können telefonisch reserviert werden.

Auf die Karten schreiben Sie bitte ihren Namen, die Adresse und Telefonnummer, die dann am Eingang entgegengenommen werden. Im Falle einer Planänderung wird das vorher aufgezeichnete Krippenspiel im Internet auf YouTube oder unserer Homepage für Sie zu sehen sein.



Kinderkirche in Hagenow für Kinder der Klassen 1-6

Montags von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr:
 Draußen Gottes Schöpfung entdecken und gestalten.

Montags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr:
 In der Baracke Geschichten aus der Bibel und vom Kirchenjahr hören, gestalten und basteln

Kinderkirche in Kirch Jesar für Kinder der Klassen 1-6

Dienstags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr:
 Draußen Gottes Schöpfung entdecken und gestalten

Kinderbibeltage in den Winterferien

Vom 15. bis zum 19. Februar 2021 (in der 2. Ferienwoche) ist in Dreilützow wieder eine Kinderbibelwoche mit Übernachtung im Landschulheim geplant. Alle Kinder im Alter von 8-12 Jahren sind herzlich eingeladen. Die Kosten betragen 80,00 € je Teilnehmer. Anmeldeabschluss ist der 3. Februar 2021.

Veränderungen im Kirchengemeinderat – offen für neues Engagement

Aus unserem Kirchengemeinderat gibt es einige neue Informationen.

Im Sommer hat der stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Christian Jessel einige seiner Ämter im Kirchengemeinderat zur Verfügung gestellt. Auf Grund von beruflichen Belastungen und Verantwortungen hat er dieses entschieden.

Der Kirchengemeinderat hat daraufhin bei der Sitzung am 18. August 2020 Frau Ulrike Krüger als neue stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates gewählt.

Außerdem wurden Nachfolger bestimmt für die Mitarbeit im Geschäftsausschuss, Finanzausschuss und für die Vertretung in der Regionalkonferenz.

Der Kirchengemeinderat hat auf seiner Sitzung noch einmal ganz ausdrücklich Christian Jessel für sein langjähriges, aufopferungsvolles und fruchtbares Engagement in vielen Bereichen der Kirchengemeinderatsarbeit und vor allem in der Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden gedankt. Besonders in den fast zwei Jahren der Vakanz unserer Kirchengemeinde hat er mit großem Einsatz für den Fortgang des Gemeindelebens gesorgt.

Der Kirchengemeinderat ist froh, dass Christian Jessel weiterhin im Kirchengemeinderat tätig ist und den Vorsitz im Bauausschuss behält.

Die Veränderungen im Kirchengemeinderat haben uns allen gezeigt, dass viele unserer Ehrenamtlichen auch schon viele Jahre und Jahrzehnte für un-

sere Kirchengemeinde wirken. Manche können und wollen das nicht immer tun, sondern auch einmal anderen Frauen und Männern die Gelegenheit geben, sich im Leitungsgremium unserer Gemeinde zu engagieren. Im Zusammenhang mit den Wahlen zum neuen Kirchengemeinderat im Herbst 2022 haben wir daher verabredet, Interessierte zu suchen, die ab 2023 im neuen Kirchengemeinderat mitarbeiten und das Gemeindeleben mitgestalten möchten.

Wer dazu Fragen hat oder sich das vorstellen kann, melde sich doch bei einem der Mitglieder des Kirchengemeinderates.

*Thomas Robatzek,
Vorsitzender des Kirchengemeinderates*



Baugeschehen am Pfarrhaus

Nach vielen Jahren der Planung und Vorbereitung haben nun endlich die Bauarbeiten begonnen. Der große Gemeinderaum wird saniert, eine große Gemeindegüche gebaut, moderne Sanitäreinrichtungen errichtet und ein barrierefreier Zugang zum Gemeinderaum geschaffen.

Doch bevor aufgebaut werden kann, muss erst einmal Platz für das Neue geschaffen werden. Daher sehen die Räumlichkeiten nun so aus.

Vieles ist abgerissen und entfernt worden. Innen genauso wie außen.

Der komplette Anbau wurde entfernt. Ein neuer wird errichtet.

Das alles ist möglich geworden, weil die Aktion Mensch uns Fördermittel zu-

AKTION
MENSCH

gesagt hat, der Kirchenkreis uns auch unterstützt und wir als Kirchengemeinde lange daraufhin gespart haben.



Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr vielleicht schon die Räume in Dienst nehmen können. Daher sammeln wir weiter Spenden für das Mobiliar, das in den neuen Räumen stehen soll. Wir freuen uns, wenn Sie sich daran beteiligen.



Gemeindekirchgeld

Eine freundliche Erinnerung

Viele von Ihnen haben schon für dieses Jahr 2020 ihr Gemeindekirchgeld durch Überweisung oder im Büro bezahlt.

Danke für Ihre treue Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde auch in diesem, für uns alle schwierigen Jahr.

Mit diesen Zeilen wende ich mich an diejenigen von Ihnen, die das Gemeindekirchgeld aus unterschiedlichen Gründen noch nicht gezahlt haben und es jetzt doch noch tun könnten.

Wir wissen, dass auf Grund der Corona-Pandemie viele auch mit finanziellen Einschränkungen zu kämpfen hatten oder haben. Überlegen Sie, welche Unterstützung Ihnen trotzdem möglich ist. Wenn Ihnen aktuell keine Zahlungen möglich sind, verstehen wir das. Aber vielleicht ist das Jahr finanziell für Sie doch anders verlaufen.

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie wirken sich auch auf unsere Kirchengemeinde aus. Ausgefallene Gottesdienste und abgesagte Veranstaltungen belasten auch unseren Haushalt, da die Grundkosten ja weiter zu bezahlen sind.

Bitte nutzen Sie, wenn möglich, noch die mit dem Kirchgeldbrief ausgegebenen Überweisungsträger, oder bezahlen Sie Ihr Gemeindekirchgeld persönlich im Gemeindebüro, oder überweisen Sie es auf das Konto der Kirchengemeinde.

Sie möchten dafür eine Spendenbescheinigung? Auch das ist kein Problem. Sie bekommen diese automatisch mit Beginn des neuen Jahres zugeschickt, ab einem Betrag von 100,00 €. Bei geringeren Summen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.



Ausflug nach Lübeck-Genin zum 30. Jahrestag der deutschen Einheit

Vor 30 Jahren wurde Hans-Georg Meyer zum Pastor in der Evangelischen Kirchengemeinde Hagenow berufen. Von hier wechselte er im Jahre 2014 nach über 25 Jahren Dienst in Hagenow zur Evangelischen St. Georg Gemeinde in Lübeck-Genin mit einem „Zwischenstop“ in Schwerin.

Im Rahmen der Hagenower Glockeneinweihung im Februar 2019 luden seine Gemeinde und er die Hagenower zu einer Feier des 30. Tages der Deutschen Einheit am 4. Oktober nach Lübeck ein. Das sollte ein großes Fest werden.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnten aber nur fünfzehn Hagenower Gemeindeglieder nach Genin fahren. Dort feierten wir einen fröhlichen Gottesdienst, leider der Zeit geschuldet ohne gemeinsamen Gesang.

Im Anschluss trafen sich alle Teilnehmer bei trockenem Wetter im Garten der Kirchengemeinde. Erinnerungen an die Zeit nach 1989 vom Westen und vom Osten wurden vorgetragen und ausgetauscht, für die Einladung der Geniner Gemeinde gedankt und die jeweiligen Gemeinden vorgestellt.

Dazu gab es einiges Backwerk aus dem gemeindeeigenen selbstgebauten Lehmbackofen, reihenweise Bratwurst und leckeren Eintopf und anschließend auch noch Kaffee und Kuchen.

Gestärkt durch eine Fülle von Gesprächen, warm im Bauch durch die großzügige Gastfreundschaft und in der Hoffnung auf einen Gegenbesuch in Hagenow, machten wir uns dankbar für die Begegnung wieder auf den Heimweg.

Gerhard von Campenhausen



Heidi Prahls erinnert sich auf Plattdeutsch an die Zeit nach der „Wende“



Friedhofsgeflüster

Von Wiedergängern und schwarzen Witwen – Ein Rückblick

Am 23. Oktober erlebten ca. 70 Besucher auf dem Friedhof in Hagenow einen Rundgang mit der schwarzen Witwe. Frau Dr. Anja Kretschmer schlüpfte in diese Rolle.

„Von Leichenbitter, Wiedergängern und Totenkronen“ – auf dieser Führung standen die Sitten und Bräuche sowie der Aberglaube unserer Vorfahren im Mittelpunkt. Wie sind unsere Vorfahren mit den Themen Sterben, Tod und Trauer umgegangen? Welche Rituale gab es?

Wissen Sie, warum man einen Sterbenden nie beim Namen rufen darf oder was die Taube mit dem Tod zu tun hat?

Wer oder was sind Leichenbitter? Was sind Totenkronen? Und warum wurden Verstorbene festgebunden oder ihnen

Erbsen mit in den Sarg gelegt? Viele dieser Fragen wurden beantwortet.

Mit stimmungsvoller Beleuchtung des Friedhofs lauschten die Besucher den Geschichten der schwarzen Witwe. Ein bisschen Gänsehaut und eine Prise Humor rundeten den Vortrag ab.

Wir hoffen, diese Dame in zwei Jahren hier in Hagenow wieder begrüßen zu können, um mehr aus Ihrer Zeit zu erfahren.

Sylvia Hermann

Zwölfter Hagenower Apfeltag Ein Rückblick

Es sollte wieder ein großes Fest werden. Alles war geplant und vorbereitet. Die teilnehmenden Gruppen freuten sich.

Dann musste die Umweltgruppe der Kirchengemeinde aufgrund der Coronabestimmungen den beliebten Apfeltag in der gewohnten Form dieses Jahr absagen. Die Abstandsauflagen haben z. B. die Aufführungen unmöglich gemacht.

Anders sah es bei der Apfelpresse aus: Durch die vorgegebenen Termine konnten die Auflagen eingehalten werden.

So kamen nacheinander über 20 Familien, die ihre Äpfel – zusammen immerhin mehr als 3 t – von der Presse in sogenannten Bag-in-box Behältern oder in Flaschen füllen ließen.

Ab und an kamen auch einige wenige Schaulustige, die sich die Technik erklären ließen.

Für das Jahr 2021 ist wieder ein großes und fröhliches Fest geplant. Die Apfelpresse kommt auf jeden Fall.

Gerhard von Campenhausen



Das war am Apfeltag 2019

Aus der Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Kirch Jesar

Zahlen aus dem vergangenen Kirchenjahr (Stand September 2020)

- 232 Gemeindeglieder
- 11 gefeierte Gottesdienste
- zwei Taufen
- Konfirmation am 13. September in Hagenow,
- eine Konfirmandin dieses Jahrgangs wird wegen der diesjährigen Verschiebung der Konfirmation auf ihren Wunsch erst zu Pfingsten 2021 konfirmiert
- vier Beerdigungen

Was hat sich seit der letzten Versammlung getan?

Im Dezember 2019 fand in der Gaststätte Peters ein gemeinsamer Familienadventsnachmittag statt. Das tolle Programm wurde von den KiTa-Kindern gestaltet.

Dann kam Corona – alles wurde anders und viele Veranstaltungen wurde abgesagt:

Die Goldene und Diamantene Konfirmation im Mai fiel aus und wird auf das erste Wochenende im Mai 2021 verschoben.

Das Konzert im Mai „Für eine Nacht voller Seligkeit“ im Rahmen der Goldenen und Diamantenen Konfirmation fiel aus.

Das für den Oktober geplante Konzert mit dem Plater Gospelchor fand nicht statt, da Singen in geschlossenen Räumen nicht erlaubt ist.

Die Konfirmation war für Pfingsten geplant, wurde abgesagt und zunächst



auf unbekanntem Termin verschoben. Sie wurde dann im September in Hagenow gefeiert.

Das Gemeindefest sollte am 15. August mit einem musikalischen Gottesdienst und anschließendem Kaffee und Kuchen, Singen, Grillen, Knüppelkuchen und Basteln stattfinden – Coronabeschränkungen und -auflagen haben auch das verhindert.

Ein kurzer Lichtblick für die Gemeindegliederarbeit und Seelsorge tat sich im Sommer auf: Die Kinderfreizeit fand als Tagesveranstaltung an 4 Tagen in der letzten Ferienwoche statt. Sie stand ganz unter dem Motto „Die Schöpfung Gottes“. Es gab eine Waldwanderung, einen „Tag der Bienen“, eine Wildblumenwiese mit

Pflanzen und Insekten wurde kennen gelernt und ein Insektenhotel gebaut.

Im September fand endlich wieder ein Taufgottesdienst statt, wenn auch nur im kleinen Kreis der Familie. Dazu wurde die Kirche geputzt und festlich geschmückt, so dass Gottes Geist in ihr wieder spürbar wurde.

Stand der Kirchensanierung

Der erste Architektenvertrag zur Erstellung einer Sanierungskonzeption wurde Anfang des Jahres von dem Architektenbüro gekündigt. Jetzt haben wir einen Vertrag mit einem Architektenbüro aus Wismar.

Wenn die Konzeption mit einer Kostenschätzung vorliegt, werden wir in Zusammenarbeit mit dem *Förderverein zur baulichen Erhaltung und kulturellen Förderung unserer Fachwerkkirche in Kirch Jesar* an den Kirchenkreis Anträge stellen, um ein Finanzierungsmodell zu erarbeiten.

Im Februar wurde eine erste Veranstaltung durchgeführt: Es gab einen geschichtlichen Rückblick auf unsere Kirche, der Verein stellte sich dem Publikum vor, und bei einem Imbiss kam man ins Gespräch.

Weitere geplante Veranstaltungen wurden durch die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie verhindert.

Ausblick, Planung für das nächste Jahr

Gottesdienste sollen nur noch an Feiertagen stattfinden, ein Neujahrs-Gottesdienst findet nicht statt.

Die Planung der Kirchensanierung soll in Zusammenarbeit mit dem Förderverein vorangetrieben werden mit Kostenermittlung, Ausschreibung der Arbeiten und Sammeln von Fördergeldern.

Ein Frühlings- und Sommerkonzert ist geplant.

Weiter steht die aktive Beteiligung bei der Vorbereitung des Jubiläumsfestes *650 Jahre Kirch Jesar* der Dorfgemeinde an. Dann soll auch das für den vergangenen Oktober geplante Gospelkonzert nachgeholt werden.

Zu Pfingsten feiern wir Konfirmation. Auch ein Sommerfest soll wieder gefeiert werden.

Bleiben Sie gesund und behütet.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Kirchengemeinderats-Mitglieder

*Ihr Pastor Thomas Robatzek und
Anne-Maria Schulz
als KGR-Vorsitzende*



Erntedankgottesdienst in Kirch Jesar einmal anders gefeiert

Bei herrlichem Sonnenschein wurde mit vielen Helfern vor der Kirche ein Altar aufgebaut, festlich geschmückt und Bänke aufgestellt.

Simone Muschick hatte mit den Kindern ein Stück über die Arche Noah eingeübt. Dieses wurde wunderbar von den kleinen Darstellern vorgeführt. „Alles hat seine Zeit“ war das Thema des Theaterstücks. Es sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass wir dankbar sein sollen für die Zeit, die Gott uns schenkt.

Der Gottesdienst war sehr gut besucht. Im Anschluss gab es eine kurze Gemeindeversammlung.



Weltgebetstag 5. März 2021

Die Idee des Weltgebetstags

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. Die Liturgie für den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen 2021 wurde uns von Frauen aus Vanuatu geschenkt, einem Inselstaat im Südpazifik. Das wunderschöne Land gehört geographisch zu Ozeanien.

In Hagenow feiern wir den Gottesdienst am **Freitag, 5. März 2021** um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche.

Worauf bauen wir?

So lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstag. Im Mittelpunkt soll der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27 stehen.

Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstages mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.



In Kirch Jesar soll der Weltgebetstag am **Sonntag, 7. März 2021** gefeiert werden. Wir werden Sie über die weitere Planung informieren.

Getauft wurden:

[Blurred text]



Konfirmiert wurden:

[Blurred text]



Kirchlich bestattet wurden:

[Blurred text]



[Blurred text]

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**

Sylvia Hermann Kirchenplatz 4
19230 Hagenow
Tel. 03883 - 723 128
hagenow@elkm.de

Sprechzeiten

Montag und Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr

Friedhof

Olaf Haustein
Tel. 0172 - 46 42 483

Leila Hellmann
Tel. 0174 - 60 19 226

Kirchenmusik

Kantor: Stefan Reißig
Tel. 0172 - 93 12 945
kirchenmusik-hagenow@elkm.de

**Arbeit mit Kindern und
Jugendlichen**

Gemeindepädagogin:
Simone Muschick
Tel. 01522 - 78 26 834
simone.muschick@elkm.de

Projektstelle Integration

Sozialpädagogin:
Katja Huenges
Tel. 01520 - 53 48 671
katja.huenges@elkm.de

Pfarrre I & KG Kirch Jesar

Pastor Thomas Robatzek
Tel. 03883 - 723 023 Kirchenplatz 3,
19230 Hagenow
pfarre1-hagenow@elkm.de

Pfarrre II

Pastor Volker Höppner
Tel. 03883 - 723 017 und
0152 - 239 38 613
Kirchenplatz 4, 19230 Hagenow
pfarre2-hagenow@elkm.de

Unsere Homepage: <https://www.kirche-hagenow.de>

Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow

IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar

IBAN: DE70 5206 0410 0005 3405 35 BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar
Ansprechpartner: Sylvia Hermann
Layout und Gestaltung: Sylvia Hermann und Christian Mellin
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1.Februar 2021

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da wohnen im finstern Lande,
scheint es hell. (Jesaja 9,1)

*Und das Licht scheint in der Finsternis,
und die Finsternis hat's nicht ergriffen. (Johannes 1,5)*

Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude.
Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte,
wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt. (Jesaja9,2)

*Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird! (Lukas 2,10b)*

Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter
und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians.
Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht,
und jeder Mantel, durch Blut geschleift,
wird verbrannt und vom Feuer verzehrt. (Jesaja 9, 3f)

*Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen. (Lukas 1,51f)*

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.
Und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. (Jesaja 9,5)

*Denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.
Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen. (Lukas 2,11f)*

Auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende
auf dem Thron Davids und in seinem Königreich,
dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth. (Jesaja 9,6)

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lukas 2,14)*

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da wohnen im finstern Lande,
scheint es hell. (Jesaja 9,1)

*Lasst uns nun gehen nach Bethlehem
und die Geschichte sehen, die da geschehen ist,
die uns der HERR kundgetan hat. (Lukas 2,15b)*